Indienprojekt

Das unvorstellbare Ausmaß der Tsunami-Katastrophe im Jahr 2004 zeitigte eine riesige Hilfsbereitschaft in der ganzen Welt so auch im Saarland. Im Unterricht wurden sehr viele Berichte über die Flutopfer in Süd-Ost-Asien im Januar 2005 eingeflochten, Zeitungsartikel gesammelt und über andere Menschen Informationen gesucht. In unserer Schülerschaft wuchs der Gedanke zu helfen, sich solidarisch zu zeigen. In der SV wurde darüber nachgedacht und diskutiert, wie man den Opfern der Flutkatastrophe helfen kann.

Gemeinsam mit anderen Schulen wurde das Projekt „Schulen helfen Schulen" unterstützt. Es galt eine vom Tsunami zerstörte Mädchenschule in Kalapet-Pondicherry im Süden Indiens aufzubauen und so 800 Mädchen wieder die Möglichkeit zu geben, zu lernen und ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen.

Besonders wichtig war allen Beteiligten der persönliche Kontakt mit den Betroffenen. So wurden im Jahr 2008 im Rahmen eines Austauschprogramms 20 indische, vom Tsunami betroffene Mädchen ins Saarland eingeladen.

Im November 2009 konnten sich saarländische Teilnehmer des Programms vor Ort in Pondicherry ein Bild vom Einsatz der Spendengelder machen. Bei diesem Besuch entwickelten sich intensive Freundschaften und Patenschaften.

Die Erlebnisse dieser Reise – die Begegnung mit Kultur und Lebensphilosophie, die Begeisterung der Mädchen, die musikalischen Darbietungen und die herzliche Gastfreundschaft – zeigten den Saarländern auch die Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens.

Nicht zuletzt ein Besuch bei Schwester Clara und den Straßenkindern war ausschlaggebend dafür, die Hilfe fortzuführen und noch auszubauen. Es entstand die Idee, einen Verein ins Leben zu rufen, um weitere Projekte zu initiieren und zu fördern.

Es wurde der Verein Natpu Indienhilfe e.V. gegründet, der sich Ziele im Bereich der Jugendhilfe, der Förderung von Kunst und Kultur – insbesondere des Austauschs mit der indischen Kultur – und der Völkerverständigung gesetzt hat. So sollen die Schülerinnen der „Government Girls Highschool" in Pondicherry/Kalapet (Indien) unterstützt werden, ebenso die Initiative „Kiruba Sevia Trust" zur Förderung besserer Bildungschancen von Straßenkindern. Dabei sollen der Aufbau von Patenschaften geleistet, Spendensammlungen durchgeführt und Benefizveranstaltungen organisiert werden.

Eine nächste Reise nach Indien wurde im Februar 2012 von 16 Mitgliedern des „Natpu Vereins" zusammen mit Frau Scheel durchgeführt.

Die Gesamtschule Bexbach unterstützt weiterhin dieses Projekt, indem einzelne Klassen Gelder an Ostern bzw. Weihnachten sammeln, indem sie gebastelte Artikel verkaufen. Die Einnahmen einer Musikaufführung wurden ebenfalls gespendet.

Die SV hat 2012 einen Spendenlauf mit der gesamten Schülerschaft am Wandertag organisieren und einen Teil dem Indienprojekt gespendet.